



UNIVERSAL MUSIC GROUP

UB40 veröffentlichen ihr neues Album „Getting Over The Storm“ am 30. August auf Universal/Virgin!

Ende August melden sich die Reggae-Ikonen UB40 mit ihrem ersten neuen Album seit 2010 zurück: „Getting Over The Storm“ heißt das 20. Album der Band, die seit nunmehr 35 Jahren Musikgeschichte schreibt.

Nachdem zuletzt im Jahr 2010 das Album „Labour of Love IV“ erschienen war, präsentieren UB40 auch auf „Getting Over The Storm“ eine Kombination aus brandneuen Tracks – fünf Stück an der Zahl – und Coverversionen von diversen Klassikern, denen sie ihren klanglichen Stempel aufdrücken. Neu und einzigartig daran ist allerdings, dass sie die Songs für ihre Neuinterpretationen dieses Mal durchweg von Musikern oder Songwritern entliehen haben, die allesamt aus der Country-Ecke stammen.

Brian Travers, seines Zeichens Saxofonist der Band, weiß ganz genau, wie gut Country-Musik (nicht nur) bei ihren Fans in der Karibik ankommt: „Wir alle haben viel Zeit in Jamaika verbracht, und Country-Musik ist dort einfach ein zentraler Teil der Kultur. Es ist halt ein ganz ehrlicher Sound, genau wie Reggae. Schon aus dem Grund passen die beiden Genres perfekt zusammen.“

MC Astro sieht die Sache genauso: „Ich wage zu behaupten, dass es in der Karibik kaum einen Haushalt gibt, in dem man kein Album von Jim Reeves finden kann. Also bei mir daheim zumindest gab's einige davon, und bei all meinen Freunden aus der Region, mit denen ich aufgewachsen bin, sah's genauso aus. Wenn man einen seiner Freunde besuchte, schaute einen als erstes immer Jim Reeves an: Das Cover mit seinem Antlitz vorne drauf stand meistens oben auf einem dieser großen Blue-Spot-Plattenspieler. Es gibt da diese ganz besondere Verbindung zwischen Country und Jamaika.“

Der Grundstein für die nun erscheinenden Country-Coverversionen wurde bereits im Jahr 1990 gelegt, als UB40 den Song „I'll Be Your Baby Tonight“ mit dem befreundeten (und inzwischen verstorbenen) Robert Palmer aufnahmen. Robin Campbells Kommentar zu jener Single, die in UK auf Platz #6 landete: „Robert wollte damals unbedingt den Song 'On The Other Hand' von Randy Travis aufnehmen, was wir dann auch taten. Das Problem war hinterher nur, dass uns nach seinem Tod die Rechte an Roberts Gesangspart versagt blieben – weshalb auf dem neuen Album nun Duncan (Campbell) diesen Part neu eingesungen hat. Und da wir die Idee, noch weitere Country-Songs zu covern, einfach zu verlockend fanden, gingen wir schließlich all unsere Lieblingssalben aus der Ecke durch und einigten uns schon bald auf Songs wie 'Getting Over The Storm' von George Jones, 'He'll Have To Go' von Jim Reeves, Willie Nelsons 'Blues Eyes Crying In The Rain' oder auch 'If You Ever Have Forever In Mind' von Vince Gill.“

„Allerdings ist es kein Country-Album“, unterstreicht Robin nachdrücklich. „Es ist ein UB40-Album. Ein Reggae-Album. Für das wir ausnahmsweise Coverversionen von Country-Songs angefertigt haben.“

Wie bei sämtlichen Albumveröffentlichungen seit „Who You Fighting For“ aus dem Jahr 2005, wurde auch der kommende Longplayer komplett live im Studio eingespielt. „Die ganze Studiotchnik spielt schon länger keine so große Rolle mehr für uns“, berichtet Robin Campbell. „Das Ganze ähnelt eher einer Session im Proberaum: Wir sitzen im Kreis und spielen zusammen die Songs ein. Nur so kann der richtige Vibe entstehen.“ Was zusätzliche Overdubs anbelangt, setzte die Band auf die Steelguitar-Ikone Melvin Duffy, dessen Country-Background natürlich nicht schaden konnte: „Ja, Melvin hatte da vollkommen freie Hand, und die Resultate sind wirklich perfekt. Kaum ein Musiker geht so intuitiv an die Sache heran wie er.“

Seit der Bandgründung im Jahr 1978 sind UB40 immer wieder mit politischen Texten aufgefallen, doch auf „Getting Over The Storm“ geht es ihnen in erster Linie um etwas anderes: Herzensangelegenheiten, Gefühlsfragen, Persönliches. Der Song mit dem deutlichsten politischen Einschlag ist somit wohl ihre Version von „How Can a Poor Man Stand Such Times And Live?“, der während der Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929 von Blind Alfred Reed geschrieben wurde (und erst 1970 in der Version von Ry Cooder richtig bekannt werden sollte). „Die Texte haben wir zum Teil etwas überarbeitet, um sie ins Hier und Jetzt zu transportieren“, erläutert Robin, „doch es stimmt: Das ist der einzige politische Track auf dem Album. Alle anderen handeln eher davon, wie ein Mensch einen anderen verletzt. Alles gebrochene Herzen.“

Duncan Campbell, erst seit 2008 Lead-Sänger von UB40, nachdem sein Bruder Ali aus der Band ausgeschieden war, läuft auf seinem zweiten Album in dieser Rolle zu Höchstform auf: „Duncan war ja schon immer ein Sänger“, kommentiert Brian, „und es ist unglaublich, wie schnell er in diese Rolle als Sänger für uns reingefunden hat. Seine Stimme und sein ganzer Style sind perfekt für die Songs auf dem neuen Album.“

Mit über 40 Top-40-Hits allein in UK und über 80 Millionen verkauften Alben zählen UB40 längst zu den erfolgreichsten Reggae-Bands der Musikgeschichte. Im September 2013 werden sie anlässlich der Veröffentlichung von „Getting Over The Storm“ ausgewählte Konzerte in UK spielen.

UB40

Album: Getting Over The Storm

Release: 30.08.2013

